

## zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 7\*

Ausgegeben in München am 16. April 2007

Jahrgang 2007

### Inhalt

	Seite		Seite
Chorleiterfortbildung des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben im Schuljahr 2006/07 hier: Chorarbeit auf Grundlage chorischer Stimmbildung .....	82*	sche Bildung/bpb im Jahre 2007 für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung, insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer .....	85*
Woche des Waldes und Tag des Baumes 2007 .	82*	Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2008/2009 .....	85*
Bayerische Landesausstellung 2007 „Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft“ .....	83*	Drei Tage Zeit für Helden – Aktion des Bayerischen Jugendrings .....	86*
Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2008 der Fachlehrer .....	83*	Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule sowie der Hauptschulstufe an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke 2008 .....	86*
Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2008 .....	84*	Berichtigung .....	88*
Ausschreibung von Schulratsstellen .....	84*	Offene Stelle .....	88*
Veranstaltungen des Fachbereichs Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für politi-			

**Chorleiterfortbildung des  
Chorverbandes Bayerisch-Schwaben im  
Schuljahr 2006/07  
hier: Chorarbeit auf Grundlage chorischer  
Stimmbildung**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 7. März 2007 Az.: III.2-5 P 4160.6-6.16 593<sup>1</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Chorleiterfortbildung des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben am 19. Mai 2007 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

**Chorarbeit auf Grundlage chorischer Stimmbildung**

**Samstag, 19. Mai 2007, 10.00 bis 14.00 Uhr**

**Ort: Haus Hochland, Kempten**

**Dozent:** Arthur Groß

**Inhalt:** Bei diesem Chorleiterseminar werden Methoden aufgezeigt, wie unter Einbindung der chorischen Stimmbildung Chorliteratur erarbeitet werden kann. Mit der Erlernung von zwei einfacheren Chorwerken unterschiedlichen Charakters, z. B: einem Chorsatz aus der Romantik und einem Werk aus der Moderne, werden den Teilnehmern folgende Inhalte vermittelt:

- Einsingen, orientiert an den stimmlichen Anforderungen der beiden Werke
- Verknüpfung von Rhythmik und exakter Aussprache
- Erarbeiten melodischer Kernstücke durch vorbereitende Übungen
- Vorbereiten harmonischer Abläufe durch langsames Singen von Akkordfolgen auf Vokale und Klinger
- Studium einzelner Phrasen in ruhigem Tempo (Intonation, Rhythmik, Homogenität)
- Stimmliche Hilfen zur Bewältigung von Höhe und Tiefe, sowie schwieriger Passagen
- Artikulation: Vokale, Klinger, Konsonanten, Deklamation
- Hinweis auf Textinhalt und -ausdruck
- Orientierung der musikalischen Gestaltung an den Angaben des Komponisten und den Textaussagen

- Präsentation des Chores: man darf sehen, dass dem Chor das Singen Freude macht!
- Aufzeigen von Wegen einer abwechslungsreichen und erfolgreichen Chorarbeit

**Teilnehmer:** Chorleiter und -innen aller Chorgattungen, insbesondere gemischter Chöre  
Jeder Chorleiter kann bis zu 4 Sänger und -innen aus seinem Chor mitbringen.  
**Die Teilnehmerzahl ist auf 70 begrenzt.** Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Bei entsprechender Nachfrage bieten wir gerne weitere Termine an.

**Kosten:** Die Kursgebühren für Teilnehmer/-innen von Mitgliedschören trägt der Chorverband Bayerisch-Schwaben.

**Anmeldung:** in der Geschäftsstelle des CBS, Neue Zeile 11, 87600 KF-Neugablonz  
email: chorverband-bayerisch-schwaben@vr-web.de  
Tel: 08341 / 966 0309  
Fax: 08341 / 966 0310

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 82\*

**Woche des Waldes und Tag des Baumes 2007**

**Gemeinsame Bekanntmachung  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**und**

**des Bayerischen Staatsministeriums  
für Landwirtschaft und Forsten**

**vom 7. März 2007 Az.: VI.8-5 S 4430.3-6.11 843**

Die Schulen werden gebeten, den Schülern auch in diesem Jahr die Bedeutung des Waldes und seiner Bewirtschaftung verstärkt nahe zu bringen. Ergänzend zum Unterricht können die ökologischen, ökonomischen und sozialen Leistungen des Waldes für Mensch und Gesellschaft dabei besonders einprägsam bei Waldführungen mit dem zuständigen Förster vermittelt werden.

In der Forstwirtschaft ist nachhaltige Nutzung der Naturgüter seit langem Grundprinzip. Deshalb steht die „Woche des Waldes 2007“ unter dem Motto

**„Wald nutzen – Schöpfung bewahren“.**

Dazu werden von den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten bayernweit Veranstaltungen in der Zeit vom 17. Juni bis 24. Juni 2007 durchgeführt.

Aktionen sollen im gegenseitigen Benehmen zwischen Schulen und zuständigen Ämtern für Landwirtschaft und Forsten vereinbart werden. Nähere Informationen und Amtsadressen: <http://www.forst.bayern.de>

Der „Tag des Baumes 2007“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (SDW) steht unter dem Motto:

**„Bäume in unserem Wald“.**

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Bayern e. V., Ludwigstraße 2, 80539 München (Telefon: 089 284394; Telefax: 089 281964; E-Mail: [sdwbayern@t-online.de](mailto:sdwbayern@t-online.de); Internet: <http://www.sdw.de>) stellt Merkblätter zu dieser Thematik zur Verfügung, die ab April 2007 für schulische Zwecke gegen eine Versandkostenpauschale kostenfrei angefordert werden können (siehe obige Adresse). Über die Verteilung der Merkblätter an die Schüler, die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus befürwortet wird, entscheidet der Schulleiter (§ 125 Abs. 1 GSO, § 110 Abs. 1 RSO, § 69 Abs. 1 VSO und entsprechende Paragraphen der Schulordnungen der übrigen Schularten).

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

Erhard  
Ministerialdirektor

Bayerisches Staatsministerium  
für Landwirtschaft und Forsten

Windisch  
Ministerialdirigent

KWMBeibl 2007 S. 82\*  
StAnz 2007 Nr. 14

sehen sein. Die Ausstellung thematisiert die wechselhafte und oft spannungsreiche Nachbarschaft beider Völker im Herzen Europas. Dabei wird der Bogen von der Christianisierung über die politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit bis in die jüngste Geschichte und in die Gegenwart gespannt. Museen, Bibliotheken, Archive und private Sammlungen aus Tschechien, Deutschland und anderen Ländern haben dafür hochwertige Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt.

Die Bayerische Landesausstellung 2007 spricht zentrale fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben an und weist zahlreiche Bezüge zu den Lehrplänen der verschiedenen Schularten und Fächer auf. Dazu werden Führungen und museumspädagogische Programme für Schulklassen aller Altersstufen angeboten.

Lehrkräfte können sich mittels eines eigens eingerichteten Informationsportals ([www.bayern-boehmen.hdbg.de](http://www.bayern-boehmen.hdbg.de)) unter dem Menüpunkt „Museumspädagogik“ näher über das Thema und die zur Verfügung stehenden didaktische Materialien informieren.

Die Ausstellung ist täglich zwischen 9.30 und 17.30 Uhr geöffnet. Schüler und Schulklassen erhalten ermäßigten Eintritt. Sonderführungen können vorab vereinbart werden.

Detaillierte Informationen sind unter folgenden Adressen erhältlich:

Internet: [www.bayern-boehmen.hdbg.de](http://www.bayern-boehmen.hdbg.de)  
Netzpост: [pressestelle@hdbg.bayern.de](mailto:pressestelle@hdbg.bayern.de)  
Telefon/Fax: Tel. 09921/9605-100; Fax: 0821/3295-220

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 83\*

**Bayerische Landesausstellung 2007  
„Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft“  
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 14. März 2007 Az.: VI.4-5 S 4433-6.19 070**

Die jährlich stattfindenden Landesausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte leisten seit langem einen wertvollen Beitrag zur Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit Geschichte, Kunst und Kultur ihrer bayerischen Heimat und damit auch zur Wahrung und Förderung der bayerischen Identität.

Vom 25. Mai bis 14. Oktober 2007 wird in Zwiesel im Bayerischen Wald die Landesausstellung mit dem Titel „Bayern-Böhmen: 1500 Jahre Nachbarschaft“ zu

**Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2008  
der Fachlehrer**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 14. März 2007 Az.: IV.3-5 S 7170-4.25 060**

Die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2008 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Prüfungsordnung für die Anstellungsprüfungen (II. Lehramtsprüfungen) der Fachlehrer - FPO II - vom 12. Dezember 1996 (KWMBII 1997 S. 50), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2005, in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprü-

fung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2007/2008 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 FPO II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **11. April 2007 bis 10. Oktober 2007**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **28. Januar 2008 bis 9. Mai 2008** statt.  
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
  - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **17. März 2008** statt.
  - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **13. Mai 2008 bis 16. Mai 2008** statt.
  - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2008, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **4. August 2008** festgelegt.
  - 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nrn. 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Anstellungsprüfung 2008 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2007 abgelegt und bestanden haben.
  - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
    - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: 14. Juli 2007
    - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
  - 4.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

## Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2008

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. März 2007 Az.: IV.3-5 S 7175-4.11 968

1. Die Anstellungsprüfung 2008 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – FöIPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995 (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis 15. Januar 2008 mit den gemäß § 4 Abs. 2 der Förderlehrerprüfungsordnung II erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs. 1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
  - a) die Einstellungsprüfung (Förderlehrerprüfung) bestanden hat,
  - b) im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes steht,
  - c) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
  - d) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am 28. Januar 2008. Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 17. und 18. März 2008 statt.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 84\*  
StAnz 2007 Nr. 13

## Ausschreibung von Schulratsstellen

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. März 2007 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.25 458

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau und in der Stadt Kempten wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 84\*

**Veranstaltungen des Fachbereichs  
Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für  
politische Bildung/bpb im Jahre 2007 für  
Multiplikatoren/innen der politischen Bildung,  
insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer**  
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**  
**vom 20. März 2007 Az.: III.6-5 P 4100/61 I**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die folgenden Veranstaltungen des Fachbereichs Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Jahre 2007 für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung, insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer, als die Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte der Fächer Geographie, Geschichte, Religion und Ethik an Realschulen sowie Gymnasien und Berufs- und Fachoberschulen an:

**4. bis 6. Mai 2007**

**Akademie für politische Bildung Tutzing / Starnberger See**

50 Jahre europäische Integration – Identität, Strukturen, Sicherheit

**6. bis 9. September 2007**

**Akademie für politische Bildung Tutzing / Starnberger See**

Sommerakademien Asien – Wissenschaft trifft Unterrichtspraxis

**18. bis 21. November 2007**

**Augustinerkloster zu Erfurt**

Holocaust und Nationalsozialismus in Schule und außerschulischer politischer Bildung – Rahmenbedingungen, Ansätze, Vermittler, Materialien

Die Teilnehmer können von ihren Dienstvorgesetzten ggf. vom Unterricht freigestellt werden, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden (auch anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden).

Weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltungen und zu den Teilnahmebedingungen sind unter [www.bpb.de/veranstaltungen](http://www.bpb.de/veranstaltungen) zu finden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 85\*

**Aufnahme in die öffentlichen und privaten  
Realschulen für das Schuljahr 2008/2009**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 20. März 2007 Az.: V.2-5 S 6301-5.15 497**

1. Die Aufnahme in die Realschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und den Bestimmungen der Schulordnung für die Realschulen (RSO).

**2. Anmeldung**

Die Schüler sind bei der Realschule anzumelden, in die sie aufgenommen werden sollen. Anzumelden sind

- a) Schüler der Grund- bzw. Hauptschule, die in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule aufgenommen werden wollen, in der Zeit vom 5. Mai bis 9. Mai 2008;
- b) Schüler der Hauptschule, die in höhere Jahrgangsstufen der Realschule aufgenommen werden wollen, und Schüler des Gymnasiums, die in



die Jahrgangsstufe 6 oder eine höhere Jahrgangsstufe der Realschule aufgenommen werden wollen, bis 1. August 2008; eine Voranmeldung zum Termin nach Buchst. a) wird empfohlen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An Orten mit mehreren öffentlichen Realschulen wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.

An den staatlichen Realschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht berücksichtigt werden. Den nichtstaatlichen Realschulen ist es freigestellt, im Rahmen des Möglichen nachträgliche Anmeldungen entgegenzunehmen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen

- a) das Original des Übertrittszeugnisses der Volksschule bzw. die Originale der Zeugnisse von früher besuchten Schulen,
- b) das Original des Geburtsscheins oder der Geburtsurkunde,
- c) ggf. der Nachweis über die Erziehungsberechtigung und
- d) ggf. die Bescheinigung über eine Teilleistungsstörung.

### 3. Probeunterricht

Der Probeunterricht (soweit ein solcher erforderlich ist) für die Aufnahme in die Realschule findet zu folgenden Terminen statt:

- a) für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule am 2./3. und 4. Juni 2008 für Schüler der Grund- bzw. Hauptschule,
- b) in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien für begründete Ausnahmefälle an mindestens zwei Tagen.

4. Der Probeunterricht kann für mehrere benachbarte Realschulen gemeinsam durchgeführt werden; der Ministerialbeauftragte kann hierzu Anordnungen treffen. Die Aufgaben werden zentral gestellt.

5. Die Realschulen berichten dem **Staatsministerium** bis spätestens

**– 20. Juni 2008**

auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts.

6. Die vorläufige Unterrichtsübersicht ist von den staatlichen Realschulen bis spätestens:

**– 15. Mai 2008**

dem Staatsministerium in einfacher Fertigung zu übersenden.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2007 S. 85\*  
StAnz 2007 Nr. 15

## Drei Tage Zeit für Helden – Aktion des Bayerischen Jugendrings

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 23. März 2007 Az.: II.7-5 K 6200-3.13 715

Der Bayerische Jugendring führt anlässlich seines 60-jährigen Bestehens in der Zeit vom 13. Juli bis 15. Juli 2007 eine drei Tage umfassende Aktion durch, die von den örtlichen Jugendverbänden und Jugendringen gestaltet wird. An der Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“ können sich alle Jugendlichen beteiligen, unabhängig davon, ob sie Mitglied in einem Jugendverband oder einer Jugendorganisation sind.

Für die Teilnahme erhalten die Jugendlichen von dem vor Ort veranstaltenden Jugendverband oder Jugendring einen Teilnehmerschein.

Nach Weisung von Herrn Staatsminister Schneider erhalten Schüler, die an der Aktion teilnehmen, dafür schulfrei. Gegen die Vorlage eines Teilnehmerscheines sind die Jugendlichen, soweit sie Schüler sind, am Freitag, 13. Juli 2007, ggf. auch am Samstag, 14. Juli 2007 für Schulen mit Samstagsunterricht, vom Unterricht zu befreien.

Die Schulen werden gebeten, bei ihrer eigenen Termingestaltung die Aktion des Bayerischen Jugendrings zu berücksichtigen und nach Möglichkeit Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 86\*

## Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule sowie der Hauptschulstufe an Volksschulen zur sonder- pädagogischen Förderung und an Schulen für Kranke 2008

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 23. März 2007 Az.: IV.2-S 7503(2008)-4.32 361

#### A) Hauptschule

##### 1. Rechtsgrundlage

Die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2008 ist nach den Bestimmungen der Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl S. 516, ber. S. 917), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. September 2005 (GVBl S. 479) durchzuführen; Rechtsänderungen bleiben vorbehalten.

## 2. Zeitplan

Für die schriftliche Abschlussprüfung gilt folgender Zeitplan:

### **Montag, 23. Juni 2008**

– Deutsch:

A. Rechtschreiben	8.30 bis 9.00 Uhr
B. Schriftlicher Sprachgebrauch	9.10 bis 12.00 Uhr

### **Dienstag, 24. Juni 2008**

– Englisch:

Teil A. Reading Comprehension	
Teil B. Translation	
Teil C. Text Production	8.30 bis 10.00 Uhr
Teil D. Vocabulary, Grammar	10.10 bis 10.40 Uhr

– Muttersprache: 8.30 bis 10.30 Uhr

### **Mittwoch, 25. Juni 2008**

– Mathematik: 8.30 bis 11.00 Uhr

### **Donnerstag, 26. Juni 2008**

– Arbeit-Wirtschaft-Technik: 8.30 bis 9.30 Uhr

Die Prüfungszeiten für die arbeitspraktischen Fächer für Hauptschüler sowie für die nicht zentral geprüften Fächer für andere Bewerber nach § 40a VSO legen die Schulen nach den Gegebenheiten vor Ort selbst fest.

## 3. Auswirkungen des neuen Lehrplans auf die Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule

Im Schuljahr 2007/08 wird der neue Lehrplan für die bayerische Hauptschule verpflichtend in Jahrgangsstufe 10 eingeführt. Damit verbundene Neuerungen wirken sich auch auf die Prüfungsgestaltung im Rahmen der Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch aus. Nähere Informationen dazu werden in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

## 4. Fernprüfung in der nichtdeutschen Muttersprache

Das Fernprüfverfahren wird im Schuljahr 2007/08 bei Bedarf für folgende Sprachen durchgeführt: *Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Chinesisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch und Vietnamesisch.*

Die Termine für die Fernprüfung sind:

1. Zwischenprüfung: Donnerstag, 24. Januar 2008
2. Zwischenprüfung: Mittwoch, 9. April 2008
- Abschlussprüfung: Dienstag, 24. Juni 2008

## 5. Meldung der voraussichtlichen Teilnehmer

Die Regierungen werden gebeten, dem Staatsministerium bis spätestens **9. November 2007** die Zahl der Teilnehmer am Fernprüfverfahren zu melden. Die Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer an der Abschlussprüfung benötigt das Staatsministerium bis zum **10. März 2008**. Hierzu ergehen gesonderte Schreiben.

## 6. Meldung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule werden nach Abschluss der Prüfungen erhoben. Hierzu ergeht ebenfalls ein gesondertes Schreiben.

## 7. Termine: Anmeldung für den Eintritt in die 10. Klasse

Für Schüler aus Regelklassen der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, die zum Schuljahr 2008/09 in die 10. Klasse der Hauptschule eintreten wollen, sind die Anmeldetermine am *Freitag, 25. Juli 2008*, und am *Montag, 28. Juli 2008*. Die gegebenenfalls notwendige Aufnahmeprüfung findet am *Dienstag, 29. Juli 2008*, und bei Bedarf am *Mittwoch, 30. Juli 2008*, statt.

## 8. Nachholtermin

Wer infolge eines nicht von ihm zu vertretenden Grundes an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule ganz oder teilweise nicht teilnehmen konnte, kann die Prüfung oder die fehlenden Teile der Prüfung in der Zeit vom **22. bis 25. September 2008** nachholen.

Die Aufgaben für Deutsch, Englisch, nichtdeutsche Muttersprache und Mathematik werden bei Bedarf nach schriftlicher Anforderung vom Staatsministerium zugesandt. Die Anforderung wird ggf. bis zum **1. August 2008** erbeten. Die Aufgaben in den übrigen Fächern stellt die Schule selbst.

## B) Hauptschulstufe an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

### 1. Rechtsgrundlage

Die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschulstufe an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2008 ist nach den Bestimmungen der Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (VSO-F) vom 13. Juli 2005 (GVBl S. 384, ber. S. 466) durchzuführen.

### 2. Zeitplan

Für die schriftlichen Leistungsfeststellungen sind die Termine der Volksschule die Grundlage (vgl. Buchstabe A Nr. 2). Es gelten die in § 54 Abs. 6 VSO-F festgelegten Arbeitszeiten, wobei gemäß § 37 VSO-F die Bearbeitungszeit für einzelne Schüler entsprechend ihres besonders ausgewiesenen sonderpädagogischen Förderbedarfs um bis zu 50 v. H. der vorgesehenen Zeit verlängert werden kann. Die Entscheidung über die Verlängerung trifft die Feststellungskommission.

### **Montag, 23. Juni 2008**

– Deutsch: 8.30 Uhr: 200 Minuten

### **Dienstag, 24. Juni 2008**

– Englisch: 8.30 Uhr: 120 Minuten

– Muttersprache: 8.30 Uhr: 120 Minuten

### **Mittwoch, 25. Juni 2008**

– Mathematik: 8.30 Uhr: 150 Minuten

### **Donnerstag, 26. Juni 2008**

– Arbeit-Wirtschaft-Technik: 8.30 Uhr: 60 Minuten

Die Prüfungszeiten für die arbeitspraktischen Fächer für die Förderschüler sowie für die nicht zentral geprüften Fächer für andere Bewerber nach § 58 VSO-F legen die Schulen nach den Gegebenheiten vor Ort selbst fest.

### 3. Deutsche Gebärdensprache

Die Abschlussprüfung im Fach Englisch wird auf Antrag bei Schülern, die die Deutsche Gebärdensprache verwenden, durch eine Prüfung in Deutscher Gebärdensprache ersetzt, wenn der Antrag bei der Aufnahme in die 10. Jahrgangsstufe gestellt und genehmigt worden ist (§ 54 Abs. 2 VSO-F). Die Abschlussprüfung im Fach Deutsche Gebärdensprache umfasst im schriftlich/praktischen Teil 45 Minuten und im mündlich/kommunikativen Teil 15 Minuten. Die Prüfung ist parallel zur Prüfung im Fach Englisch durchzuführen. Die Aufgaben werden durch die Schule erstellt (vgl. § 54 Abs. 4 Satz 1 VSO-F). Bei der mündlich/kommunikativen Prüfung können mehrere Teilnehmer zusammengefasst werden (§ 54 Abs. 7 VSO-F).

### 4. Meldung der voraussichtlichen Teilnehmer

Die Regierungen werden gebeten, dem Staatsministerium bis spätestens **10. März 2008** die Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer an der Abschlussprüfung zu melden. Hierzu ergeht ein gesondertes Schreiben.

### 5. Nachholtermin

Wer infolge eines nicht von ihm zu vertretenden Grundes an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschulstufe an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung ganz oder teilweise nicht teilnehmen konnte, kann die Prüfung oder die fehlenden Teile der Prüfung in der Zeit vom **22. bis 25. September 2008** nachholen. Die Aufgaben für Deutsch, Englisch, nichtdeutsche Muttersprache und Mathematik werden bei Bedarf nach schriftlicher Anforderung vom Staatsministerium zugesandt. Die Anforderung wird gegebenenfalls bis zum **1. August 2008** erbeten. Die Aufgaben in den übrigen Fächern stellt die Schule selbst.

### C) Schulen für Kranke

Schüler, die im laufenden Schuljahr den Unterricht in der Stammschule besucht haben und sich zum Zeitpunkt der Abschlussprüfungen in der Schule für Kranke befinden, können gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Errichtung und den Betrieb sowie Schulordnung der Schulen für Kranke in Bayern (Krankenhausschulordnung – KraSO) vom 1. Juli 1999 (GVBl S. 288) an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss teilnehmen. Es gelten entsprechend der Schulart der Stammschule die Bestimmungen der Schulordnung für die Volksschulen (VSO) bzw. der Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (VSO-F). Schüler, die im laufenden Schuljahr den Unterricht in der Stammschule nicht besucht haben, können die Prüfung nach den Bestimmungen über die Prüfung für andere Bewerber ablegen (§ 15 Abs. 1 Satz 2 KraSO). Nach § 15 Abs. 3 KraSO wird die Prüfung im Krankenhaus abgehalten. Der Prüfungsausschuss kann die Prüfungszeiten verlängern oder die Formen der Prü-

fung ändern, wenn dies aus krankheitsbedingten Gründen erforderlich ist.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 86\*  
StAnz 2007 Nr. 14

### Berichtigung

Die Bekanntmachung zum „Kurs ‚Stimmtraining – Sprecherziehung – Sprechwirkung‘ Ergänzungstermine für 2007“ vom 21. Februar 2007 (KWMBeibl S. 59\*) wird wie folgt berichtigt:

Die Worte „Termin: 9. März 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“ sind zu ersetzen durch die Worte:

„Termin: 4. Mai 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“

Die Worte „Termin: 27. April 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“ sind zu ersetzen durch die Worte:

„Termin: 22. Juni 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“

Die Worte „Termin: 15. Juni 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“ sind zu ersetzen durch die Worte:

„Termin: 13. Juli 2007 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr“

München, den 29. März 2007

Erhard  
Ministerialdirektor

### Offene Stelle

#### Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

**Leiterin bzw. Leiter der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen / Koordinatorin bzw. Koordinator für den gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich**

Zum **Schuljahr 2007/2008** ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München die oben genannte Stelle zu besetzen.



In der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen werden

- wissenschaftliche Erkenntnisse für die Arbeit der Grund-, Haupt- und Förderschulen aufbereitet und für schulartspezifische Innovationen nutzbar gemacht,
- die einschlägigen Lehrpläne der Grund-, Haupt- und Förderschulen erarbeitet,
- Schulversuche vorbereitet und wissenschaftlich begleitet,
- Materialien für den Unterricht entwickelt,
- zentrale Prüfungen sowie Vergleichsarbeiten (Orientierungsarbeiten, Jahrgangsstufenarbeiten) erstellt.

Die Abteilungsleitung ist zuständig für

- alle pädagogischen und fachlichen Grundfragen der Grund-, Haupt- und Förderschulen,
- die Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Arbeit der Grund-, Haupt- und Förderschulen und für schulartspezifische Innovationen,
- die Personalführung und die Organisationsentwicklung,
- Gestaltung und Durchführung des Jahresprogramms der Abteilung,
- die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Lehrerfortbildung und mit der Schulaufsicht.

Darüber hinaus obliegt der Abteilungsleitung Grund-, Haupt- und Förderschulen die schulartübergreifende Koordination des gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs innerhalb des Staatsinstituts. Damit erfüllt sie neben den schulartspezifischen Aufgaben auch eine zentrale und verantwortungsvolle schulartübergreifende Aufgabe.

Fachliche Voraussetzungen:

- mehrjährige Erfahrung in schulischen Führungspositionen im Bereich der Grund-, Haupt- oder Förderschulen mit überdurchschnittlichen Examina

und überdurchschnittlichen dienstlichen Beurteilungen,

- sehr gute fachliche Qualifikation für die schulartübergreifende Koordination des gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs,
- profunde Kenntnisse auf dem Gebiet des theoretisch-konzeptionellen Arbeitens,
- praktische Erfahrungen in Qualitätsentwicklung und Evaluation der Schulen,
- aktuelles Wissen über den Stand der Fachdidaktiken, der Schulpädagogik und der allgemeinen schulfachlichen Themen.

Allgemeine Voraussetzungen:

- angemessenes, sicheres und korrektes Auftreten als Führungskraft,
- Engagement, Einsatzbereitschaft und Flexibilität,
- Aufgeschlossenheit für schulische Innovationen,
- sichere Kommunikationskompetenzen in Wort und Schrift einschließlich der selbstverständlichen Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken.

Die Stelle wird in der Besoldungsgruppe A 15 ausgeschrieben. Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt (Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Die Rechte Schwerbehinderter, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens **4 Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblatts** auf dem Dienstweg zu richten an

Herrn Direktor Dr. Peter Meinel, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München.

Die vorgesetzten Dienststellen leiten die Bewerbungen unter Beigabe einer Stellungnahme weiter.